

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis die 6spaltige Petitzeile 25 A. Reklamen unter dem Redaktionsstich (4spaltig) 75 A. vor den Familienanzeigen (6spaltig) 50 A. Tabellen und Differenz entsprechend höher. - Gebühren für Nachweisungen und Offertannahme 25 A. (excl. Porto). Extra-Beilagen (gratis) aus mit der Morgen-Ausgabe ohne Postgebühr 4 70. mit Postgebühr 4 70. Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten. Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Druck und Verlag von C. Pöhl in Leipzig.

Bezugs-Preis in der Postzeitung oder bei den in Stadt- und in den Provinzen errichteten Subskriptionsstellen abgeholt: vierteljährlich 4 50, - monatlich 1 50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierteljährlich 4 50, für die übrigen Länder laut Postungspreisliste. Redaktion und Expedition: Hofmannstraße 8. Preisprospekt 153 und 152. Filialredaktionen: Alfred Gahn, Buchhandlg., Unterwildstr. 11, 2. Hofstr., Kaitzerstr. 14, u. Kaitzerstr. 7. Haupt-Filiale Dresden: Schulzenstraße 8. Preisprospekt Kant I Nr. 1718. Haupt-Filiale Berlin: Kollwitzstraße 116. Preisprospekt Kant VI Nr. 3308.

Nr. 293. Donnerstag den 12. Juni 1902. 96. Jahrgang.

Das Verhältnis zwischen den südamerikanischen Staaten.

Aus Buenos Aires, 20. Mai, schreibt man uns: Die zwischen Argentinien und Chile die feindlichen Gegenden erforschenden englischen Experten haben, wie verlautet, ihre Arbeiten nahezu beendet und werden sich schon im nächsten Monat wieder nach England einschiffen; mittels genauiter Kenntnisse immer mehr an Sachverständigkeit, in spätestens 8-10 Monaten werde das Schiedsgericht seinen Spruch abgeben, das, wie bereits früher angegeben, aller Wahrscheinlichkeit nach einen auf gegenseitiges Nachgeben beruhenden Vergleich in Vorschlag bringen wird. Der Ausfall der Wahlen in Bolivien muß gleichfalls als ein Frieden fördernd erkannt werden. Die Regierung des Generals Sando hat sich den Anregungen Argentiniens, betreffs der zu treffenden Abmachungen mit Chile, nie verweigert, die Weisheit der bisherigen bolivianischen Politik betreffend die Abgrenzung der bolivianischen Vorkolonien ist jedoch auf der Überzeugung eines hohen im Stillen Ocean durch Chile. Die jetzige Zusammenkunft jener Körperschaft erlaubt mit ziemlicher Bestimmtheit die Annahme, sie werde die Regierung ihre Zustimmung nicht verweigern, falls sie die Forderung der Abgrenzung fallen ließe und sich mit einer entsprechenden Geldentschädigung begnüge. Der sich immer mehr zuspitzende Konflikt, in welchem Bolivien mit Brasilien durch die Vergrößerung des Grenzgebietes an eine nordamerikanische Weltmacht gerathen ist, dürfte die Nachgiebigkeit Bolivien in seiner Frage mit Chile noch vermehren, um so mehr, als nach dem Voraufgange, in der letzten Acre-Expedition seine Stellung gegen Bolivien zu markieren. Freilich ist man in Lima nicht so blass wie in Rio, wo man den großen Säbel wegt, der Regierung sehr schmerzhaft zu sein, weil sie nicht rechtzeitig eingegriffen sei gegen die Vergrößerung und sich selbst zu der Abwehr verweigert, wenigstens in Worten - den nordamerikanischen Präsidenten den Jurist in das gepachtete Gebiet - also die Fahrt den Amazonasfluß hinauf mit den Waffen in der Hand zu verweigern.

Morgen (6. Juni) bei der Kränkung hat. General Bruce Hamilton nahm die Übergabe entgegen. Es war ein schöner feierlicher Morgen, der einen herrlich weit hinaus gestreckt. Aus der Richtung von Matanzas kamen wir einen Strom dunkler Körper, die sich nur langsam von dem schwarzen Meere abhoben, heranzukommen. Einige Gasparren waren deutlich sichtbar. Dieser sich bewegende Strom waren die Boeren, die herankamen, um die Waffen zu strecken. Sie bewegten sich langsam an Dampfer vorbei zu einer Farm in der Nähe, wo sie absteigten und ausspannen und die Anzahl von General Venzuela's Boeremännern. Bald darauf kamen die Generale Bruce Hamilton und Botha mit ihren Truppen in einem Extrazug an. General Botha wurde durch Commandant Roberts und Adjutant Joste empfangen, die ihn zu den Boeren geleiteten. Nach einer Weile sah man eine lange Schlange von Pferden und Wagen in geordneter Formation vorziehen. In Sectionen von sechs oder sieben Wägen überzogen sie die Eisenbahn und nahmen dann in einer dichten Masse Aufstellung. Sie behielten bei dieser Bewegung mit einer Erachteten Richtung, wie ein Vorkommnis. An der Spitze ritten die Commandanten und vor ihnen General Venzuela. Auf ein Zeichen ihrer Führer hielt die ganze Colonie wie ein Mann. Die Boeren sahen ab und blickten neben ihren Pferden stehen. Unter vollständiger Stille trat General Botha vor und las eine einige Minuten dauernde Unterredung mit General Bruce Hamilton. Er wendete sich sodann den Boeren wieder zu und beschloß ihnen, vorzurücken. Der Befehl wurde sofort befolgt, und die Reite bildeten einen Halbkreis um beide Generale.

General Botha trat auf einen Heften und ermahnte die Reute, General Bruce Hamilton anzuhören. Dieser hielt eine Ansprache, die von General Botha überlesen wurde. In dieser Ansprache sagte er: „Die ganze englische Nation bewundert die Größe und Tapferkeit, die ihr in dem Kampfe, der jetzt glücklicher Weise beendet ist, bewiesen hat. Die englische Regierung möchte Euch, sobald dies möglich ist, auf kurze Formen zurückbringen und wird Euch mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Ich bin hierher gekommen, um zu hören, daß Ihr König Edward VII. als Euren gelegentlichen Herrscher anerkennet, und um Euch als Brüder zu begrüßen.“ Der General setzte dann die Details der Absichten der Regierung in Bezug auf die vorläufige Unterbringung der Boeren und die Maßnahmen für deren Rückkehr auf die Farmen auseinander. Er schloß damit, daß er sagte, ehe er von ihnen Abschied nehme, wolle er seine Überzeugung ausdrücken, daß sie ebenso gute Unterthanen König Edward's sein würden, wie sie treue Unterthanen der früheren Boerenregierung gewesen waren.

Scheidewand zwischen sich und den Deutschen, die in demselben Zimmer sitzen, aufzurichten. Damit geben die Polen überhört doch deutlich genug zu erkennen, daß die Sprachfrage für sie eine politische ist; sie lehnen die deutsche Sprache ab, um desto sicherer ihre nationale Geschlossenheit zu erhalten und zu verhalten, daß mit dem Gebrauche der deutschen Sprache auch die deutsche Bestimmung der preussischen Unterthanen polnischer Junge Umgang finden könnte. Wenn also der Staat darauf verzichten wollte, die Polen zur Kenntnis und zum Gebrauche der deutschen Sprache zu zwingen, so müßte er wenigstens in seiner Macht nicht, würde er die wichtige Waffe im Kampfe gegen das Völkertum aus der Hand geben. Es ist der „Kreuzzeitung“ zuzugeden, daß sie die oben angeführte Auffassung nicht erst jetzt und jetzt vertritt, aber eine Auffassung ist, die nicht minder falsch, daß sie eingewurzelt ist. Das Schlimme dabei ist aber, daß die Gegner, wie ja die schnelle Zustimmung der „Kön. Volkszeitung“ beweist, darin eine Uneinigkeit innerhalb des deutschen Lagers erblicken. Und das ist nicht ohne Grund, denn was nützt die schönste Einmütigkeit über das zu erreichende Ziel, wenn volle Uneinigkeit über die Mittel besteht?

Durch alle diese Veränderungen wird Bolivien immer mehr auf Argentinien angewiesen in politischer Beziehung und mehr noch in Bezug auf Handel und Verkehr. Die Fortschritt der argentinischen (Staats-) Nordbahn von ihrem letzten Endpunkt (Juni) nach der nahen bolivianischen Grenze und dann in das Innere jenes so reichen Landes wird in aller nächster Zeit zur öffentlichen Aufmerksamkeit gelangen und gleichzeitig werden zwei weitere Schienenstränge durch andere Bezirke jenes Landes, die noch weit reicher an Naturprodukten, besonders an Edelmetallen sein sollen, gelegt werden, deren Ausgangspunkt gleichfalls, wenn auch nicht unmittelbar, auf argentinischen Gebiete liegt. Es sind nämlich eine Anzahl belgischer Ingenieure in Buenos Aires angekommen, welche im Auftrag der belgischen Unternehmungsgesellschaft „L'Africano“ die Tractierung von zwei Bahnen mit gemeinschaftlichem Ausgangspunkte, die eine nach der bolivianischen Stadt Santa Cruz de la Sierra, die andere nach Sucre und Potosi vorzunehmen haben. Diese Bahnen werden von Bahia Negra, einer Einbildung des Oberen Paranaquiflusses, ausgehen, bis wohin nicht zu tief fahrende Schiffe zu allen Zeiten gelangen können; natürlich hätte sowohl für die Su- als auch für die Ausfahrten eine Umladung in einem Seeschiffe zuzugewandten Docks zu erfolgen, wahrscheinlich in Rosario, der bedeutendsten argentinischen Handelsstadt am Parana. Wenn nun auch bei diesem weit aussehenden Unternehmen deutsches Capital nicht theilhaftig erscheint, so wird dasselbe doch seinen Antheil an demselben haben. Der „Norddeutsche Lloyd“ in Bremen geht nämlich mit der Absicht um, wohl im Einvernehmen mit der Gesellschaft „L'Africano“, eine Dampferlinie von Buenos Aires nach Asuncion, der Hauptstadt von Paraguay, mit Fortsetzung durch kleinere Schiffe von Asuncion nach der Bahia Negra in Leben zu rufen, ein Plan, der hier, wo jetzt die deutschen Schiffe die besten nach und von Europa benutzt, wie belgischen die Südflüßendampfer der Hamburger Linie sich rasch eine große Beliebtheit erworben haben.

General Bruce Hamilton nahm die Übergabe entgegen. Es war ein schöner feierlicher Morgen, der einen herrlich weit hinaus gestreckt. Aus der Richtung von Matanzas kamen wir einen Strom dunkler Körper, die sich nur langsam von dem schwarzen Meere abhoben, heranzukommen. Einige Gasparren waren deutlich sichtbar. Dieser sich bewegende Strom waren die Boeren, die herankamen, um die Waffen zu strecken. Sie bewegten sich langsam an Dampfer vorbei zu einer Farm in der Nähe, wo sie absteigten und ausspannen und die Anzahl von General Venzuela's Boeremännern. Bald darauf kamen die Generale Bruce Hamilton und Botha mit ihren Truppen in einem Extrazug an. General Botha wurde durch Commandant Roberts und Adjutant Joste empfangen, die ihn zu den Boeren geleiteten. Nach einer Weile sah man eine lange Schlange von Pferden und Wagen in geordneter Formation vorziehen. In Sectionen von sechs oder sieben Wägen überzogen sie die Eisenbahn und nahmen dann in einer dichten Masse Aufstellung. Sie behielten bei dieser Bewegung mit einer Erachteten Richtung, wie ein Vorkommnis. An der Spitze ritten die Commandanten und vor ihnen General Venzuela. Auf ein Zeichen ihrer Führer hielt die ganze Colonie wie ein Mann. Die Boeren sahen ab und blickten neben ihren Pferden stehen. Unter vollständiger Stille trat General Botha vor und las eine einige Minuten dauernde Unterredung mit General Bruce Hamilton. Er wendete sich sodann den Boeren wieder zu und beschloß ihnen, vorzurücken. Der Befehl wurde sofort befolgt, und die Reite bildeten einen Halbkreis um beide Generale.

General Botha trat auf einen Heften und ermahnte die Reute, General Bruce Hamilton anzuhören. Dieser hielt eine Ansprache, die von General Botha überlesen wurde. In dieser Ansprache sagte er: „Die ganze englische Nation bewundert die Größe und Tapferkeit, die ihr in dem Kampfe, der jetzt glücklicher Weise beendet ist, bewiesen hat. Die englische Regierung möchte Euch, sobald dies möglich ist, auf kurze Formen zurückbringen und wird Euch mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Ich bin hierher gekommen, um zu hören, daß Ihr König Edward VII. als Euren gelegentlichen Herrscher anerkennet, und um Euch als Brüder zu begrüßen.“ Der General setzte dann die Details der Absichten der Regierung in Bezug auf die vorläufige Unterbringung der Boeren und die Maßnahmen für deren Rückkehr auf die Farmen auseinander. Er schloß damit, daß er sagte, ehe er von ihnen Abschied nehme, wolle er seine Überzeugung ausdrücken, daß sie ebenso gute Unterthanen König Edward's sein würden, wie sie treue Unterthanen der früheren Boerenregierung gewesen waren.

General Botha trat auf einen Heften und ermahnte die Reute, General Bruce Hamilton anzuhören. Dieser hielt eine Ansprache, die von General Botha überlesen wurde. In dieser Ansprache sagte er: „Die ganze englische Nation bewundert die Größe und Tapferkeit, die ihr in dem Kampfe, der jetzt glücklicher Weise beendet ist, bewiesen hat. Die englische Regierung möchte Euch, sobald dies möglich ist, auf kurze Formen zurückbringen und wird Euch mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Ich bin hierher gekommen, um zu hören, daß Ihr König Edward VII. als Euren gelegentlichen Herrscher anerkennet, und um Euch als Brüder zu begrüßen.“ Der General setzte dann die Details der Absichten der Regierung in Bezug auf die vorläufige Unterbringung der Boeren und die Maßnahmen für deren Rückkehr auf die Farmen auseinander. Er schloß damit, daß er sagte, ehe er von ihnen Abschied nehme, wolle er seine Überzeugung ausdrücken, daß sie ebenso gute Unterthanen König Edward's sein würden, wie sie treue Unterthanen der früheren Boerenregierung gewesen waren.

Der Friedensschluss. Die Waffenruhe der Armee Botha's. Ueber die Capitulation der Boeren auf den verschiedenen Theilen des bisherigen Kriegsschauplatzes geht dem „Reuter'schen Bureau“ eine Anzahl von Berichten zu, die erkennen lassen, daß die Boerenführer mit den englischen Generalen inzwischen eifrig bemüht sind, die Übergabe der sich Ergabenden möglichst leicht zu machen. Obgleich materiell zwar eine Scene, die sich in der Nähe von Heidelberg abspielte. Der Specialbericht sagt darüber: „Die erste Übergabe von Boeren aus dem Standerton- und Heidelberg-Districten fand gestern

Abend, 11. Juni. Der ethnographische Bericht über die Reichstagsdebatte vom 5. Juni bietet wiederum genug des Reichthums über die innere Berechtigung und die politische Bedeutung der kleinen Gruppen im Parlament, die nicht historisch geworden sind, sondern ihre Entstehung irgend einer vorübergehenden Erregung verdanken. Es wurde am 5. Juni namentlich abgehandelt über den Toleranzantrag des Centrums, - ohne Zweifel eine der wichtigsten Abhandlungen, denn aus ihr heraus und durch sie werden sich die inneren Beziehungen in entscheidender Weise fortentwickeln. Das Centrum will Trampf sein, und es hat nun einen neuen Gehirnschlag aufgefunden, den der Bundesrat grüßen soll. Polen, Weizen und Getreideerträge auf der einen, die Freikämpfer von der männlichen wie von der weiblichen Seite, die Demokraten und Socialdemokraten auf der anderen Seite haben dem Toleranzantrag zugestimmt, wie dies nicht anders zu erwarten war. Die Nationalisten haben bis auf drei die Freikämpfer bis auf zwei haben gegen diesen Antrag gestimmt. Die Conservativen waren leider nicht in derselben Weise unter sich einig, nur 20 von ihnen stimmten gegen, fast ebenso viele für den Antrag. Das hängt mit den Vorzügen zusammen, die wir noch besonders beleuchten werden. Heute lenken wir die Aufmerksamkeit nur auf die jüngeren Parteiglieder im Parlament: Peter Stöcker, der einzige Christlich-Sozialer im Hause, stimmte mit dem Centrum. Von den Antisemiten stimmten 2 mit dem Centrum (Müller-Walden, Raab-Hensburg), 1 enthielt sich der Abstimmung (Windwald-Wildfeld), 2 stimmten gegen das Centrum (Gabel-Weihen, Vogt-Firna), 2 fehlten entschuldigend (Graf-Zachlen und Liebermann v. Sonnenberg), 6 fehlten unentschuldigend (Klotzwardt, Dr. Bödel, Kögler-Weihen, Paul-Weidmann, Vogel-Hateln, Werner-Geis-

feld). Vom Bunde der Landwirthe stimmte 1 gegen das Centrum (Dr. Verell), 4 fehlten ohne Entschuldigung (Freyher v. Wangenheim, Dr. Gahn, Lucke, Dr. Roedel). Vom bayerischen Bauernbunde stimmte 1 für das Centrum (Wachsmayr), 2 fehlten ohne Entschuldigung (Hilbert, Vasinger). Alles in Allem: von 22 Mitgliedern der jüngeren Gruppen stimmten 4 mit dem Centrum, 3 gegen dasselbe, 1 enthielt sich, 2 fehlen entschuldigend, 12 unentschuldigend. Wenn man annimmt, daß die ohne Entschuldigung Fehlenden in der Regel deshalb so verhalten, weil sie nicht Ja und nicht Nein sagen möchten, so gewinnt man hier ein Bild der Verfahrtheit, wie es dristlicher kaum gedacht werden kann. Wenn nun das Reich eines Tages sich doch noch aufrichtet, die Verantwortlichkeit des Centrums entschlossen zurückweist und es auf alle Consequenzen dieser Entschlossenheit antworten läßt: was vermögen ihm dann diese kleineren Gruppen an Beistand und förderlichen Kräften zu bieten?

Abend, 11. Juni. Der ethnographische Bericht über die Reichstagsdebatte vom 5. Juni bietet wiederum genug des Reichthums über die innere Berechtigung und die politische Bedeutung der kleinen Gruppen im Parlament, die nicht historisch geworden sind, sondern ihre Entstehung irgend einer vorübergehenden Erregung verdanken. Es wurde am 5. Juni namentlich abgehandelt über den Toleranzantrag des Centrums, - ohne Zweifel eine der wichtigsten Abhandlungen, denn aus ihr heraus und durch sie werden sich die inneren Beziehungen in entscheidender Weise fortentwickeln. Das Centrum will Trampf sein, und es hat nun einen neuen Gehirnschlag aufgefunden, den der Bundesrat grüßen soll. Polen, Weizen und Getreideerträge auf der einen, die Freikämpfer von der männlichen wie von der weiblichen Seite, die Demokraten und Socialdemokraten auf der anderen Seite haben dem Toleranzantrag zugestimmt, wie dies nicht anders zu erwarten war. Die Nationalisten haben bis auf drei die Freikämpfer bis auf zwei haben gegen diesen Antrag gestimmt. Die Conservativen waren leider nicht in derselben Weise unter sich einig, nur 20 von ihnen stimmten gegen, fast ebenso viele für den Antrag. Das hängt mit den Vorzügen zusammen, die wir noch besonders beleuchten werden. Heute lenken wir die Aufmerksamkeit nur auf die jüngeren Parteiglieder im Parlament: Peter Stöcker, der einzige Christlich-Sozialer im Hause, stimmte mit dem Centrum. Von den Antisemiten stimmten 2 mit dem Centrum (Müller-Walden, Raab-Hensburg), 1 enthielt sich der Abstimmung (Windwald-Wildfeld), 2 stimmten gegen das Centrum (Gabel-Weihen, Vogt-Firna), 2 fehlten entschuldigend (Graf-Zachlen und Liebermann v. Sonnenberg), 6 fehlten unentschuldigend (Klotzwardt, Dr. Bödel, Kögler-Weihen, Paul-Weidmann, Vogel-Hateln, Werner-Geis-

Abend, 11. Juni. Der ethnographische Bericht über die Reichstagsdebatte vom 5. Juni bietet wiederum genug des Reichthums über die innere Berechtigung und die politische Bedeutung der kleinen Gruppen im Parlament, die nicht historisch geworden sind, sondern ihre Entstehung irgend einer vorübergehenden Erregung verdanken. Es wurde am 5. Juni namentlich abgehandelt über den Toleranzantrag des Centrums, - ohne Zweifel eine der wichtigsten Abhandlungen, denn aus ihr heraus und durch sie werden sich die inneren Beziehungen in entscheidender Weise fortentwickeln. Das Centrum will Trampf sein, und es hat nun einen neuen Gehirnschlag aufgefunden, den der Bundesrat grüßen soll. Polen, Weizen und Getreideerträge auf der einen, die Freikämpfer von der männlichen wie von der weiblichen Seite, die Demokraten und Socialdemokraten auf der anderen Seite haben dem Toleranzantrag zugestimmt, wie dies nicht anders zu erwarten war. Die Nationalisten haben bis auf drei die Freikämpfer bis auf zwei haben gegen diesen Antrag gestimmt. Die Conservativen waren leider nicht in derselben Weise unter sich einig, nur 20 von ihnen stimmten gegen, fast ebenso viele für den Antrag. Das hängt mit den Vorzügen zusammen, die wir noch besonders beleuchten werden. Heute lenken wir die Aufmerksamkeit nur auf die jüngeren Parteiglieder im Parlament: Peter Stöcker, der einzige Christlich-Sozialer im Hause, stimmte mit dem Centrum. Von den Antisemiten stimmten 2 mit dem Centrum (Müller-Walden, Raab-Hensburg), 1 enthielt sich der Abstimmung (Windwald-Wildfeld), 2 stimmten gegen das Centrum (Gabel-Weihen, Vogt-Firna), 2 fehlten entschuldigend (Graf-Zachlen und Liebermann v. Sonnenberg), 6 fehlten unentschuldigend (Klotzwardt, Dr. Bödel, Kögler-Weihen, Paul-Weidmann, Vogel-Hateln, Werner-Geis-

Abend, 11. Juni. Der ethnographische Bericht über die Reichstagsdebatte vom 5. Juni bietet wiederum genug des Reichthums über die innere Berechtigung und die politische Bedeutung der kleinen Gruppen im Parlament, die nicht historisch geworden sind, sondern ihre Entstehung irgend einer vorübergehenden Erregung verdanken. Es wurde am 5. Juni namentlich abgehandelt über den Toleranzantrag des Centrums, - ohne Zweifel eine der wichtigsten Abhandlungen, denn aus ihr heraus und durch sie werden sich die inneren Beziehungen in entscheidender Weise fortentwickeln. Das Centrum will Trampf sein, und es hat nun einen neuen Gehirnschlag aufgefunden, den der Bundesrat grüßen soll. Polen, Weizen und Getreideerträge auf der einen, die Freikämpfer von der männlichen wie von der weiblichen Seite, die Demokraten und Socialdemokraten auf der anderen Seite haben dem Toleranzantrag zugestimmt, wie dies nicht anders zu erwarten war. Die Nationalisten haben bis auf drei die Freikämpfer bis auf zwei haben gegen diesen Antrag gestimmt. Die Conservativen waren leider nicht in derselben Weise unter sich einig, nur 20 von ihnen stimmten gegen, fast ebenso viele für den Antrag. Das hängt mit den Vorzügen zusammen, die wir noch besonders beleuchten werden. Heute lenken wir die Aufmerksamkeit nur auf die jüngeren Parteiglieder im Parlament: Peter Stöcker, der einzige Christlich-Sozialer im Hause, stimmte mit dem Centrum. Von den Antisemiten stimmten 2 mit dem Centrum (Müller-Walden, Raab-Hensburg), 1 enthielt sich der Abstimmung (Windwald-Wildfeld), 2 stimmten gegen das Centrum (Gabel-Weihen, Vogt-Firna), 2 fehlten entschuldigend (Graf-Zachlen und Liebermann v. Sonnenberg), 6 fehlten unentschuldigend (Klotzwardt, Dr. Bödel, Kögler-Weihen, Paul-Weidmann, Vogel-Hateln, Werner-Geis-

Abend, 11. Juni. Der ethnographische Bericht über die Reichstagsdebatte vom 5. Juni bietet wiederum genug des Reichthums über die innere Berechtigung und die politische Bedeutung der kleinen Gruppen im Parlament, die nicht historisch geworden sind, sondern ihre Entstehung irgend einer vorübergehenden Erregung verdanken. Es wurde am 5. Juni namentlich abgehandelt über den Toleranzantrag des Centrums, - ohne Zweifel eine der wichtigsten Abhandlungen, denn aus ihr heraus und durch sie werden sich die inneren Beziehungen in entscheidender Weise fortentwickeln. Das Centrum will Trampf sein, und es hat nun einen neuen Gehirnschlag aufgefunden, den der Bundesrat grüßen soll. Polen, Weizen und Getreideerträge auf der einen, die Freikämpfer von der männlichen wie von der weiblichen Seite, die Demokraten und Socialdemokraten auf der anderen Seite haben dem Toleranzantrag zugestimmt, wie dies nicht anders zu erwarten war. Die Nationalisten haben bis auf drei die Freikämpfer bis auf zwei haben gegen diesen Antrag gestimmt. Die Conservativen waren leider nicht in derselben Weise unter sich einig, nur 20 von ihnen stimmten gegen, fast ebenso viele für den Antrag. Das hängt mit den Vorzügen zusammen, die wir noch besonders beleuchten werden. Heute lenken wir die Aufmerksamkeit nur auf die jüngeren Parteiglieder im Parlament: Peter Stöcker, der einzige Christlich-Sozialer im Hause, stimmte mit dem Centrum. Von den Antisemiten stimmten 2 mit dem Centrum (Müller-Walden, Raab-Hensburg), 1 enthielt sich der Abstimmung (Windwald-Wildfeld), 2 stimmten gegen das Centrum (Gabel-Weihen, Vogt-Firna), 2 fehlten entschuldigend (Graf-Zachlen und Liebermann v. Sonnenberg), 6 fehlten unentschuldigend (Klotzwardt, Dr. Bödel, Kögler-Weihen, Paul-Weidmann, Vogel-Hateln, Werner-Geis-

Abend, 11. Juni. Der ethnographische Bericht über die Reichstagsdebatte vom 5. Juni bietet wiederum genug des Reichthums über die innere Berechtigung und die politische Bedeutung der kleinen Gruppen im Parlament, die nicht historisch geworden sind, sondern ihre Entstehung irgend einer vorübergehenden Erregung verdanken. Es wurde am 5. Juni namentlich abgehandelt über den Toleranzantrag des Centrums, - ohne Zweifel eine der wichtigsten Abhandlungen, denn aus ihr heraus und durch sie werden sich die inneren Beziehungen in entscheidender Weise fortentwickeln. Das Centrum will Trampf sein, und es hat nun einen neuen Gehirnschlag aufgefunden, den der Bundesrat grüßen soll. Polen, Weizen und Getreideerträge auf der einen, die Freikämpfer von der männlichen wie von der weiblichen Seite, die Demokraten und Socialdemokraten auf der anderen Seite haben dem Toleranzantrag zugestimmt, wie dies nicht anders zu erwarten war. Die Nationalisten haben bis auf drei die Freikämpfer bis auf zwei haben gegen diesen Antrag gestimmt. Die Conservativen waren leider nicht in derselben Weise unter sich einig, nur 20 von ihnen stimmten gegen, fast ebenso viele für den Antrag. Das hängt mit den Vorzügen zusammen, die wir noch besonders beleuchten werden. Heute lenken wir die Aufmerksamkeit nur auf die jüngeren Parteiglieder im Parlament: Peter Stöcker, der einzige Christlich-Sozialer im Hause, stimmte mit dem Centrum. Von den Antisemiten stimmten 2 mit dem Centrum (Müller-Walden, Raab-Hensburg), 1 enthielt sich der Abstimmung (Windwald-Wildfeld), 2 stimmten gegen das Centrum (Gabel-Weihen, Vogt-Firna), 2 fehlten entschuldigend (Graf-Zachlen und Liebermann v. Sonnenberg), 6 fehlten unentschuldigend (Klotzwardt, Dr. Bödel, Kögler-Weihen, Paul-Weidmann, Vogel-Hateln, Werner-Geis-

W. Stuttgart, 10. Juni. An die Katholiken... Württemberg richtet sich ein von zahlreichen... Württemberg richtet sich ein von zahlreichen...

K. München, 11. Juni. In dem Finanzausschuss... der Abgeordnetenversammlung wurde gelegentlich... der Abgeordnetenversammlung wurde gelegentlich...

Oesterreich-Ungarn.

Der Kaiser-Beauftragte. Wien, 11. Juni. (Telegramm.) Die „Neue freie...“ sagt in einem längeren Artikel über die gestrigen... „sagt in einem längeren Artikel über die gestrigen...“

Wien, 11. Juni. (Telegramm.) Abgeordnetensaal... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf...

Wien, 11. Juni. (Telegramm.) Abgeordnetensaal... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf...

Wien, 11. Juni. (Telegramm.) Abgeordnetensaal... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf...

Wien, 11. Juni. (Telegramm.) Abgeordnetensaal... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf...

Wien, 11. Juni. (Telegramm.) Abgeordnetensaal... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf... nach der Sitzung der Sitzung erhebt sich der Präsident Graf...

Es wird Johann ein Dreijähriges Kind... unter Aufsicht der Vorstände in Konopitz... unter Aufsicht der Vorstände in Konopitz...

Frankreich.

Die Regierungserklärung. Paris, 11. Juni. (Telegramm.) Ueber die gestrige... Erklärung der Regierung schreibt die „Gazette“: Die... Erklärung der Regierung schreibt die „Gazette“: Die...

Russland.

Fürst Ferdinand von Bulgarien. Petersburg, 11. Juni. (Telegramm.) Der Fürst... von Bulgarien... von Bulgarien...

Afrika.

Tunis, 11. Juni. (Telegramm.) Der Bey von... Tunis... Tunis...

Amerika.

Die Wirren in Mittelamerika. Nach in Berlin... von Mittelamerika... von Mittelamerika...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetensaal. Berlin, 11. Juni. (Telegramm.) Das Haus... Abgeordnetensaal... Abgeordnetensaal...

Marine.

Berlin, 11. Juni. S. R. G. „Mein“ ist am 10. Juni... in die See... in die See...

Kunst und Wissenschaft.

Teutonia-Concert. Leipzig, 11. Juni. Seit etwa Jahresfrist... Teutonia-Concert... Teutonia-Concert...

Jahren in der Oberstufe... nicht mehr gehört... nicht mehr gehört...

Concert im Leipziger Palmengarten. Von heute... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle...

Concert im Leipziger Palmengarten. Von heute... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle...

Concert im Leipziger Palmengarten. Von heute... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle...

Concert im Leipziger Palmengarten. Von heute... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle...

Concert im Leipziger Palmengarten. Von heute... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle...

Concert im Leipziger Palmengarten. Von heute... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle... ab, concertiert im Palmengarten ein Capelle...

und Dichtung neuerdings... freies Raum... freies Raum...

Wissenschaft.

Die philosophische Facultät der Berliner... Universität... Universität...

Bildende Kunst.

Wadenweiser, 11. Juni. (Telegramm.) Der... Maler... Maler...

Reise und Verkehr.

Zur Vermeidung einer... Störung der... Störung der...

„Electrotechnische Kundschau“... Verlag... Verlag...

Größtes Erstes Hotel Deutschlands... Central-Hotel, Berlin... Central-Hotel, Berlin...

Universal-Bücherdrucke „Multiform“... GLOGOWSKI & Co., Leipzig... GLOGOWSKI & Co., Leipzig...

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig... Gottesdienst am Wochensfest... Gottesdienst am Wochensfest...

Tageskalender. Telephon-Anschluss... Tageskalender... Tageskalender...

Berliner Verkehrs-Bureau des „Leipziger Tageblatt“... Berliner Verkehrs-Bureau... Berliner Verkehrs-Bureau...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of text from another page.









Beauftragung des...
Richter den...
nicht gemollt...
Richter den...
nicht gemollt...
Richter den...
nicht gemollt...

Hg. Sagen (Soe.) erklärt: Die Socialdemokraten...
Der Reichstagler kann nicht zugeben, daß die...
Die Convention wird hierauf mit 200 gegen 108...

Sitzung der Stadtverordneten.
\* Leipzig, 11. Juni. Den Vortag fährt der Vorsteher...
Der Rath stellt sich, daß er Herrn Stadtrat...
Eine Eingabe des Herrn Bauunternehmers Rette...

Sonntagsgewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft.
Aus dem jetzt gedruckt vorliegenden Bericht für das...
Die im Jahre 1829 gegründete Sonntagsgewerbeschule...

Vermishtes.
München, 10. Juni. Angesichts der bevorstehenden...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Wenn heute jemand ein weißes Stück Papier...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

burg-Gruppe. Zu bemerken ist, daß der Kaiser von...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.
Der Aufenthalt im Nordseebad Ranzau...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.
Die in dieser Nummer mitgetheilte, in Bezug auf...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

schert lediglich in ein ihr ungewohntes, unübersichtliches...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...

Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...
Der Reichstagler erklärt sich für die Erwerbung...





HAUSSE-EPOCHE.

Unabhängiges Organ... Grösster Gewinn...

6000 A, 5000 A, 10.000 A, 14.000 A, 16.000 A u. 20.000 A...

Kaufgesuche

Für große Verlagsbuchhandlung...

Grundstück

im Ostviertel gesucht...

Gauzkauf

Zu Ebnitz Leipzig...

Fleischereigrundstück

oder Haus, in welchem sich...

Betheiligung

Sucht ein vermög. Kaufm. bei...

Alt Gold, Silber, Brillanten etc.

Altes Gold, Silber, Diam., Münz...

Gold, Silber, Brillanten, etc.

Altes Gold u. Silber...

Ein größerer Eisdraht

für Holz- u. Maschinenbau...

Wäulenvertretung

für Wagland und Erzeugnisse...

Offene Stellen

Chiffre-Briefen wolle man...

Heirathsgesuche

Junger vermög. Kaufmann...

Verheirathung

da höherer in d. Rebers...

Fabrikbesitzer

Wesung Fabrikbesitzer...

Heirat

Junge wirtsch. Dame...

Herzverwund.

Geb. Dame (nicht unterw.)...

Mit Gott

Seine Frau, Witte W....

Platz-Agenten

Stein- und Buchdruck-Arbeiten...

Zur Leitung einer Filiale

mit einem d. 1. J. 1902...

Jüngere, geübte Buchhalter

mit guter, fester Handchrift...

Buchhalter

Eine größere Maschinenfabrik...

Buchhalter

wünscht auf der Versicherung...

Comptoirlehrling

mit schöner Handschrift...

Buchhalter und Correspondent

weilder best. in d. Buchh. u....

Stein- u. Buchdruckerei

Sucht einen mit dem Fach...

Für Versand und Lager-Verwaltung

Sucht einen tüchtigen Kaufmann...

Rob. Tümmler, Döbeln

Sucht einen tüchtigen Kaufmann...

Mechaniker

für Fabrik- u. Maschinenbau...

Jalousie-Monteurs

Sucht tüchtige Jalousie-Monteurs...

Schneiderei

Sucht tüchtige Schneider...

Malereiverfahren

Sucht tüchtige Maler...

Reisender

Sucht tüchtige Reisende...

Handelswarte

Sucht tüchtige Handelswarte...

Wäschebranche

Sucht tüchtige Wäscherinnen...

Directrice

Sucht tüchtige Directrice...

Lehrling

Sucht tüchtigen Lehrling...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht tüchtigen Lehrer...

Dienstmädchen-Gesuch

Sucht noch große Anzahl...

Kindermädchen

Sucht tüchtige Kindermädchen...

Per 1. Juli er.

Sucht tüchtige Per 1. Juli er.

Stellengesuche

Sucht Stellengesuche...

Redacteur

Sucht Redacteur...

Ein Kaufmann

Sucht einen Kaufmann...

Junger Bankbeamter

Sucht einen jungen Bankbeamten...

Buchhalter

Sucht einen tüchtigen Buchhalter...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Lehrer

Sucht einen tüchtigen Lehrer...

Wieder eckelnde Adel, gleich welcher...
Waler, welcher speziell in Möbelarbeiten...
Walergehilfe, leistungsfähig, mod. verb. i...

Gärtner, in mittleren Jahren, in allen Dingen...
Junger Mann, 25 Jahre, sucht Stellung...
Lehrlingsstelle, für meine Söhne, 15, Jahre alt, II. Cl.

Herrschafft. Diener, mit guten Kenntnissen, gewandt u. zuverlässig...
Junger Mann sucht z. 1. 7. 1902...
Pachtgesuche, Verpachtungen, Eine Dame, Hofbesitzerin, fast...

solides Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu pachten...
Tüchtiger Birch, präpariert ein Geschäft, sucht...
Miethgesuche, Fleischeri zu mieten, suchen...

Als Hausdame od. Haushälterin...
Wb. Fräulein sucht f. d. bei nebenl...
Eine Fräulein sucht Stellung als...
Eine äußerst geb. junge Frau...

Wirthschafterin, Junge gebil. Frau, in allen Dingen...
Vermietungen, Piano-Bern. billig, Otto Pollner & Co., Reichstraße 10.

Stelle-Gesuch, Junge geb. Mädchen, Gustav-Lothar...
Katharinenstr. 21, ist die erste Etage, schöne helle Räume...

Stübe d. Hausherrn, welche suchen...
Wb. Fräulein sucht per 1. oder 15. Juli...
Guts-Bemittl. Barfüßer 6, Tel. 4574...

Kuhändiges Mädchen, perfect im Kochen, sucht...
Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...
Empf. 15. 6. und tüchtige Köchinnen...

Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...
Empf. 15. 6. und tüchtige Köchinnen...
Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...

Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...
Empf. 15. 6. und tüchtige Köchinnen...
Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...

Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...
Empf. 15. 6. und tüchtige Köchinnen...
Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...

Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...
Empf. 15. 6. und tüchtige Köchinnen...
Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...

Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...
Empf. 15. 6. und tüchtige Köchinnen...
Stelle f. d. Hausherrn, Herr u. Frau, auch...

Geschäfts-Räume, Centrum, Nr. Heilbergstraße 28, part. 1. Boden...
Wohn-Räume, Centrum, Verträge 1b, II. Et. 5 Sim. u. Küche...

Wohn-Räume, Centrum, Verträge 1b, II. Et. 5 Sim. u. Küche...
Wohn-Räume, Nordviertel, Bräckerstraße 7, I. Et. 5 Zimmer...

Wohn-Räume, Nordviertel, Bräckerstraße 7, I. Et. 5 Zimmer...
Wohn-Räume, Westviertel, Blumenstr. 10 u. 14 (gegenüb. d. Theaterplatz)...

Wohn-Räume, Westviertel, Blumenstr. 10 u. 14 (gegenüb. d. Theaterplatz)...
Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Wohn-Räume, Nordviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...
Wohn-Räume, Südviertel, Weidestraße 14, II. Et. 6 Zimmer...

Grimmsalcher Steinw. 15, 10 Zimmer u. reichl. Zub. per 1. October...
Promenadenstr. 15, 2. Etage, 4 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. Oct.

Gohlis, Dorotheenstr. 48, 1. Obergesch. 7 Zim., reichl. Zub. 2 Bäder...
Johannisgasse 8, ist für 1. Juli die 3. Etage, 12 Fenster...

Tauchaer Strasse No. 25, ist eine halbe 2. Etage, große beide Zimmer...
Kurze Straße 2 (Ede Dresdner Straße), ist die halbe II. Etage, 5 Zimmer...

Rönig Johannstraße 5, Wohnung im II. Obergesch. reichl. mit 5 Zimmern...
Beethovenstr. 19, herrsch. 3. Etage, 4 Zimmer, Bad u. Zubehör...

Waldstrasse 52/54, Ecke Sedanstr., in unmittelbarer Nähe des Rosenthal...
Dorotheenstr. 6, sonn. comm. einger. Wohn. v. 5 Z., 3 K., Bad...

Entritzscher Strasse 1, Ede Vorstadt, herrsch. Wohn. mit 6 gr. Zimmern...
Fichtestraße 29, zwei Wohnungen, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör...

Herrschafft. Wohnung i. Concertviertel, in nächster Nähe vom Theater u. Schützenplatz...
Leipzig, Schreiberstraße 14b, ideale Lage, herrsch. Wohn. von 1800-2000 A...

Südviertel, Herrsch. Wohn. v. 1800-2000 A, ideale Lage, herrsch. Wohn. von 1800-2000 A...
Dorotheenstr. 6, sonn. Wohn. 5 Z., 3 K., Bad u. Zubeh. 1. October zu vermieten...

Gohlis, herrsch. Wohn., Sonn. Wohn. 5 Z., 3 K., Bad u. Zubeh. 1. October zu vermieten...
Leipzig-Plagwitz, Nonnenstraße 40, I. Stock, 3-Zimmerwohnung, ist eine freundliche, bequem eingerichtete Wohnung...

Vindenu, Wohnung in d. G. G. 1. Etage, 5 Zimm., Wädhent., Küche, Speisek., Zubeh. u. Bad, Preis 800 A...
Leipzig-Connewitz, Meudorfer Straße 63, Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche...

Gautzsch - Villa, Neubau Zimmermanns, Ring, am groß. Garten, direkte Nähe Bahnhof u. elektr. Straßenbahn...
Blücherstr. 39, ein - einst. zwei - modern ausgestattete Laden mit Stube, sowie ein als Contor...

Gr. Fleischerstraße 7, herrsch. reich. mit Eingang für 600 A, Wohnung 1. Etage...
Gohlis, herrsch. Wohn., Sonn. Wohn. 5 Z., 3 K., Bad u. Zubeh. 1. October zu vermieten...

Laden, Weidestraße 16 für 1. October zu vermieten...
Ein Laden, in der Weidestraße herrsch. eingerichteter Laden...

Dorotheenhof, Thomasring No. 1, herrsch. Eckwohnung nach Lagenstein's Garten im I. Stock...
Ferdinand Rhode-Strasse 24, zu vermieten per 1. October halbe 1. Etage, 5 Zimmer...

Chri...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Wb...
Wb...
Wb...

Christianstraße 21
1. Et., 6 Zimmer u. Zubeh., Brand u.
Wasser, pr. 1000 A, verm., Preis 1000 A.

Windmühlenstraße 37
im Hofgebäude (Gartenansicht) die 1. Etage
für 400 A per 1. October zu vermieten.

Gustav Harkort-Straße 7
für 1. Juli er. eine halbe 1. Etage
für 200 A zu vermieten.

Rauß'sche Gasse 7, am Marienpl.
1. Etage, 4 Zim., 1 Kam., Bad, Jalousien,
Gard., 700 A, per 1/10. Neb. d. Hausm.

Sofort oder später zu vermieten:
1. Etage Kienstraße 30, 1300 A
Näheres Kienstraße 27, part.

Königsplatz 9, 1. Et.,
fein ausgef., sofort oder später zu verm., 200
für 1. October u. Wohn. Neb. Hofe Str. 18, I. L.

Balkon, Logis 1. Etage 750 A,
1. Et., 3 Zim., 1 Kam., Bad, Jalousien,
Gard., 700 A, per 1/10. Neb. d. Hausm.

Mansardenwohnung in Villa,
3 od. 4 Zimmer nebst Zubehör,
sofort zu verm. Lindenau,
Uhländstr. 2a, pt. Hagenguth.

Elegantes Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Marienberg 6
in der 2ten Etage eine Wohnung mit
Badzimmer und großem Balkon für
1900 A sofort oder später zu vermieten.

Gustav Adolph-Straße 40
für 1. Oct. zu verm. die Hälfte d. 2. Et.,
3 Zim., 1 Kam., Bad, 700 A. In der 1. Et.

Rosspatz 12
halbe 2. Etage, 4 Zim., viel Bad, verjüngt,
ab 1. October zu verm. Preis 1500 A.

Wiesenstraße 19,
Eingang Scherberggässchen 1,
halbe 3. Etage, 3 Zim., 3 Kam., Küche,
Bad u. Jalousien, zum 1. October 1902.

Kaiser Wilhelm-Straße 39
in herrschaftl., ruhigen Hause 3. Etage
zum 1. October zu verm., 7 Zimmer, Bad,
Küche, Jalousien, Jalousien, Boden, Keller
für 600 A per 1. October oder früher.

Gustav Harkort-Straße 5
in ein Logis, 4. Etage, für 200 A sofort
zu vermieten. Näheres Blumenstraße 18.

Ründerger Straße 31-33,
vis-à-vis Hofstraße, schöne Lage der
Prenzlauer Berg, 3 od. 4 Zim., 1 Kam.,
Bad, Jalousien, Jalousien, Boden, Keller
für 600 A per 1. October oder früher.

zu ruhigen Landhaus
mit Garten
in nächster Nähe des Bahnhofs ein geräum.
einzelnes, hübsches, 3 od. 4 Zim., 1 Kam.,
Bad, Jalousien, Jalousien, Boden, Keller
für 600 A per 1. October oder früher.

Battenberg.
Täglich Abends 8 Uhr
Humoristische Soirée der Quartett- u. Completsänger-Gesellschaft

Hôtel Stadt Nürnberg
Täglich Abends 8 Uhr:
Auf der neuverbauten Sommerbahn
Gastspiel des weltbekannten Münchner

Papa Geis-Ensembles.
Es wird geheirathet. Kom. Original-Scene.
Schlager! Die Schicksalsgenossen. Schlager!
Original Münchner Lebensbild in 2 Aufzügen.

Kuchengarten.
Heute: Grosses Militär-Concert.
Gesamt-Capelle der 179er. Kapitän.
Vorzügliches Programm.

Felsenkeller,
Heute: Grosses Sommernachtsfest,
bestehend in Concert der Capelle Günther Coblenz,
Illumination des ganzen Concert-
platzes, Feuerwerk und Ball bis 2 Uhr.

Kunze's Garten.
Heute Donnerstag: Grosses Extra-Concert,
ausgeführt v. Trompetercorps des Königl. Sächs. Train-
Bataillons No. 19. Dir.: Herr Stabstrompeter Herklotz.

Sanssouci
Heute: Familien-Abend:
Grosses humoristisches Concert,
ausgeführt von den
Leipziger Sängern

Bayrischer Bahnhof.
Bei günstiger Witterung.
Heute Donnerstag, Abends von 8-11 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompetercorps des II. Königl. Sächs. Train-
Bataillons No. 19. Dir.: Herr Stabstrompeter Herklotz.

Charlottenhof.
Heute, sowie jeden Donnerstag (bei günstiger Witterung)
Grosses Günther Coblenz-Concert
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Günther Coblenz.
Militär-Musik. Vorzügliches Programm. Eintritt 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.

Wahrig's
Restaurant u. Sommer-Colonnade,
Markt 13, Stieglitz's Hof.
Prachtvoller Aufenthalt.
Prima gepflegte Küche. Gute Küche.
Heute: Krebs-Ragout u. Kalbsaxen.

Zum alten Lindenzwirth
L. Lindenau, vis-à-vis „Drei Linden“.
Täglich grosses Mittagstisch! Ausserordentlich überaus
günstig, sowie jeden Donnerstag! Ausserordentlich überaus
günstig! Morgen Freitag: Grosses Schlachtfest!
Telephon 4687. (Getränke vorzüglich.) F. L. Brandt.

G. Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14.
Gute, feine Getränke - feine Weine - Frische Schokolade.
Zill's Tunnel.
Gute Krebssuppe,
Fricassée von Huhn.
Rechtl. Gesellschaftszimmer frei.
Kühn's Kulmbacher Bierstube „z. Heinrich“
34 Reichstraße 34.
Heute: Großes Spargelessen,
verbunden mit Concert. Es ladet freundlich ein. Bruno Kühn.

Alt-Leipzig,
Reichstraße 16.
Heute Specialität: Bayer. Kalbsaxen.
Täglich: frischen Stangenspargel.
Angebotenes Getränk: Gose direct vom Berg.
Morgen: Kartoffelpuffer und Oxtail-Soup. H. Weingarten.

Küsterstr. 31 eine Wohn., d. Segelei entgeg.,
4 Zimmer, Bad, 850 A, 1. von Markt, Hochparter.

Eisenbahnstraße, 1. Hofstraße,
1. Etage, 2. Etage, 2 große parterre,
3 einseitig, Sommer, Küche u. Zub., 480 A,
per 1. Juli oder später zu verm. In der
Burgstr. 108, im Hofstr.

Gohlis, Wiederitzscher Str. 32,
1. Etage, 2. Etage, 2 große parterre,
3 einseitig, Sommer, Küche u. Zub., 480 A,
per 1. Juli oder später zu verm. In der
Burgstr. 108, im Hofstr.

Gohlis, Dorotheenstr. 34, 2. Et.,
2. Etage, 2. Etage, 2 große parterre,
3 einseitig, Sommer, Küche u. Zub., 480 A,
per 1. Juli oder später zu verm. In der
Burgstr. 108, im Hofstr.

Zu vermieten
halbe 1. Etage mit Bad, schöner Lage
Blumenstr., Carl Heine-Straße, direkt
auf dem Palmengarten, zu einseitig
sofort oder später. Preis 700 A.
Neb. Carl Heine-Straße 3, part. recht.

Mansardenwohnung in Villa,
3 od. 4 Zimmer nebst Zubehör,
sofort zu verm. Lindenau,
Uhländstr. 2a, pt. Hagenguth.

Wohnung,
3 Et., 1 R., Küche,
an der ruh. Seite
zum 1. Juli billig zu vermieten.
Part. Schenke.

Elegantes Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Garçonlogis,
in der Nähe d. Hauptbahnhof, 2 od. 3 Zim.,
sofort zu verm. Preis 1500 A.

Zoologischer Garten
Von heute Donnerstag, den 12. Juni ab:
Nur auf kurze Zeit
Auftreten der
Miss Claire Heliot
mit ihren Löwen und Doggen.

Neu: Der musikalische Löwe!
Vorstellung 5 Uhr Nachmittags.
Hierauf: Concert 179er (Kapitän).
Eintritt 60 Pfg., von Abends 7 Uhr ab 50 Pfg.
Dauerkarten werden im Bureau Pfaffen-
dorfer Str. 29 ausgefertigt.

Palmengarten.
Anlagen im schönsten Blüthenschmuck!
Heute u. bis 17. Juni 1/2 bis 7 Uhr Nachm.,
Concerte vom Musikcorps des Inf.-Rgt. No. 27 aus Halberstadt,
Leitung: Fritz Hellmann.
Heute Abend: Elektr. Illumination. & Leuchtspringbrunnen.
Bis 15. März 1903 gültige Dauerkarten
(Familienkarten 25, Einzelkarten 12), sowie bis 30. September
gültige Sommerkarten für Studierende zu 4 5 werden im Ver-
waltungsgelände des Palmengartenes, Einzel- und Semester-
karten auch an beiden Casestellen ausgefertigt.

Bonorand.
Heute Donnerstag, Anfang Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Musikcorps des 8. Reg. 2. Infanterie-Regiments „Prinz
Johann Georg“ Nr. 107. Dir.: Herr Stadtmusik K. Giltch.
Zehr schwaches Programm!

Panorama-Garten.
Täglich grosse Militär-Concerte.
Heute:
ausgeführt von der 18er Ulanen-Capelle.
Kgl. Stabstrompeter Radecke.
Osw. Schlinko.

Bayrischer Bahnhof.
Bei günstiger Witterung.
Heute Donnerstag, Abends von 8-11 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompetercorps des II. Königl. Sächs. Train-
Bataillons No. 19. Dir.: Herr Stabstrompeter Herklotz.

Charlottenhof.
Heute, sowie jeden Donnerstag (bei günstiger Witterung)
Grosses Günther Coblenz-Concert
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Günther Coblenz.
Militär-Musik. Vorzügliches Programm. Eintritt 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.

Sanssouci
Heute: Familien-Abend:
Grosses humoristisches Concert,
ausgeführt von den
Leipziger Sängern

Bayrischer Bahnhof.
Bei günstiger Witterung.
Heute Donnerstag, Abends von 8-11 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompetercorps des II. Königl. Sächs. Train-
Bataillons No. 19. Dir.: Herr Stabstrompeter Herklotz.

Charlottenhof.
Heute, sowie jeden Donnerstag (bei günstiger Witterung)
Grosses Günther Coblenz-Concert
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Günther Coblenz.
Militär-Musik. Vorzügliches Programm. Eintritt 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.

Felsenkeller,
Heute: Grosses Sommernachtsfest,
bestehend in Concert der Capelle Günther Coblenz,
Illumination des ganzen Concert-
platzes, Feuerwerk und Ball bis 2 Uhr.

Kunze's Garten.
Heute Donnerstag: Grosses Extra-Concert,
ausgeführt v. Trompetercorps des Königl. Sächs. Inf.-Regiments Nr. 28.
Stadtmusik H. Nasswig.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 A. Begünstigte gratis.
Friedrich Müller.

Kuchengarten.
Heute: Grosses Militär-Concert.
Gesamt-Capelle der 179er. Kapitän.
Vorzügliches Programm.

Wahrig's
Restaurant u. Sommer-Colonnade,
Markt 13, Stieglitz's Hof.
Prachtvoller Aufenthalt.
Prima gepflegte Küche. Gute Küche.
Heute: Krebs-Ragout u. Kalbsaxen.

Zum alten Lindenzwirth
L. Lindenau, vis-à-vis „Drei Linden“.
Täglich grosses Mittagstisch! Ausserordentlich überaus
günstig, sowie jeden Donnerstag! Ausserordentlich überaus
günstig! Morgen Freitag: Grosses Schlachtfest!
Telephon 4687. (Getränke vorzüglich.) F. L. Brandt.

G. Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14.
Gute, feine Getränke - feine Weine - Frische Schokolade.
Zill's Tunnel.
Gute Krebssuppe,
Fricassée von Huhn.
Rechtl. Gesellschaftszimmer frei.
Kühn's Kulmbacher Bierstube „z. Heinrich“
34 Reichstraße 34.
Heute: Großes Spargelessen,
verbunden mit Concert. Es ladet freundlich ein. Bruno Kühn.

Geschäfts-Verlegung.
Mit heutigem Tage verlege ich meine
Neu-Rendnitzer Concert-Hallen
nach Annabergerstraße Nr. 33 und Logenstraße 40 (früher Burgkeller)
ins eigene Grundstück.
Die Localitäten, Sommer- und Winter-Etablissement, sind jeztgemäss und hoch-
elegant renovirt und eingerichtet.
Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen seit circa 9 Jahren besten Dank sage,
verbleibe ich die Bitte an Freunde, Gönner, Besuche, sowie ein verehrtes Publikum von
Gemeinlich und Umgebend um freundliches Wohlwollen und besten Besuch.
Die Concerte werden von ersten Gelehrten unter bestem Programm aufgeführt.
Küche, Keller und Bedienung werden nach dem alten Renommee arbeiten.
Biere von Hebeck & Co., Leipzig-Rendnitz.
Gremmly, Juni 1902.

Hôtel „Der Kaiserhof“
erlaubt sich dem geehrten Leipziger Publicum seinen schönen
schattigen Garten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Feinste franz. Küche!
ff. anserlesene Weine aus eigener Weingrosshandlung.
Garten-Restaurant
Hotel de Pologne.
Herrlicher Aufenthalt. Beste Verpflegung.
Inhaber Wilhelm Hopka.

Arcadia-Weinstuben,
Leipzig, Nicolaistraße 38.
Angenehmer Aufenthalt. - Richte Räume. - Kulturnahme Verpflegung.

Zum alten Lindenzwirth
L. Lindenau, vis-à-vis „Drei Linden“.
Täglich grosses Mittagstisch! Ausserordentlich überaus
günstig, sowie jeden Donnerstag! Ausserordentlich überaus
günstig! Morgen Freitag: Grosses Schlachtfest!
Telephon 4687. (Getränke vorzüglich.) F. L. Brandt.

Wahrig's
Restaurant u. Sommer-Colonnade,
Markt 13, Stieglitz's Hof.
Prachtvoller Aufenthalt.
Prima gepflegte Küche. Gute Küche.
Heute: Krebs-Ragout u. Kalbsaxen.

Zum Dürkheimer! Weinstube
Gerberstr. 12 1/2 (vis a vis Börse)

G. Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14.
Gute, feine Getränke - feine Weine - Frische Schokolade.
Zill's Tunnel.
Gute Krebssuppe,
Fricassée von Huhn.
Rechtl. Gesellschaftszimmer frei.
Kühn's Kulmbacher Bierstube „z. Heinrich“
34 Reichstraße 34.
Heute: Großes Spargelessen,
verbunden mit Concert. Es ladet freundlich ein. Bruno Kühn.

Alt-Leipzig,
Reichstraße 16.
Heute Specialität: Bayer. Kalbsaxen.
Täglich: frischen Stangenspargel.
Angebotenes Getränk: Gose direct vom Berg.
Morgen: Kartoffelpuffer und Oxtail-Soup. H. Weingarten.

Kaiser-Keller.
Heute Roastbeef m. Prinzesskartoffeln. F. Hornig.

Bären-
Nicolaistraße 15, part. u. 1. Etage.
Heute, sowie jeden Donnerstag! Ausserordentlich überaus
günstig, sowie jeden Donnerstag! Ausserordentlich überaus
günstig! Morgen Freitag: Grosses Schlachtfest!
Telephon 4687. (Getränke vorzüglich.) F. L. Brandt.

Goldenes Einhorn, Steinweg.
Neue Bewirthschaftung.
Gute Küche.
Specialität heute: Grosses Schlachtfest, früh Weidlich, Kefel-
sack und Leberwurst, von Witzas ab Werk-
zeuge, frische Biers- und Leberwurst. Bierverkauf auch außer dem Hause.

L. Hoffmann's Restaurant
Gostenstube und Glascolonnaden.
Joh. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krühl-Palast. Tel. 4080.
Heute Schlachtfest.
Mittagstisch,
Suppe, Fr. 70 A.
Teutisch-Pfälzer-Schnitzbräu, Tompfer, Swenton. Täglich Mittagstisch hoch!

Matthias Weinstube.
Heute Schweinefleisch.
Buchholz' Restaurant und Gosengarten.
früher Schürmann,
Zurthorplatz 1.
Jeden Donnerstag ohne Ausnahme Schweinefleisch.
Von 6 Uhr an die beliebtesten Schlachtküchen.
Diner und à la carte 12-3. Küche und Keller bis zum besten.
Reiniger Aufenthalt der bel. Schlachtküchen. Keine ohne Tadel.

Das beste
Pilsner
Urquell
im
Sachsenhof,
Johannisplatz.

Part Meisdorf.
Heute Donnerstag, den 12. Juni:
Grosses
Spargel-Essen.
Dieses ladet ergebenst ein
F. Aug. Fichtner.



# Leipziger Schützenfest 1902



**Sonntag, den 15. Juni, von 4—11 Uhr: Concert der Capelle des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 aus Torgau.** Leitung: Herr Königlich Musikdirector **Wendt**. Um 5, 7 und 9 Uhr: Auftreten der Luft-Gymnastischen Familie **Original-Waitzmann-Truppe** am fliegenden Trapez.

Von 4 Uhr an: **Preisregeln** unter Leitung des Localverbandes Leipziger Kegelschützen.

Im Vorberggarten und im Park: **Wein- und Kaffeezelte, Théâtre varié, Damen-Capelle, Tanzbelustigung im Saalbau, Wölbing's Hippodrom, Humoristisches Velodrom, Russische Schaukel, Carroussel, Schiessbuden u. A. m.**

**Eintrittspreise:** An beiden Sonntagen und Donnerstag (großes Brillantfeuerwerk) 30 Pfg., an den übrigen Tagen 20 Pfg. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei.

**Voranzeige:** Donnerstag, den 19. Juni: **Grosses Brillant-Feuerwerk.**

## Allen Leipzig berühmte historische Auerbach's Keller

besuchenden Fremden wird als erste Ehrenwürdigkeit der

capablen (bekannt durch Goethe's Faust). **Seit 1430.**

**Gute Küche und Keller.** **Gedächtnisvoll Julius Heinze.**

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Ihrer Majestät der **Königin Carola von Sachsen.**

### 7. Jubiläums-Fach-Ausstellung des Verbandes selbst. Deutscher Conditoren

in den sämtlichen oberen und unteren Räumen des **Krystall-Palastes.**

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. **Entrée 50 Pfg.** Kinder die Hälfte.

**Mittags und Abends Concert.**

Dauer der Ausstellung bis incl. Sonntag, den 15. Juni a. e.

### IV. Quittung.

Zur Ausföndung von Ferien-Colonien kranklicher schulpflichtiger Kinder unbemittelter Eltern sind ferner eingegangen:

Beim Vereine Direct: Justizrath Dr. Heß 40 M., Justizrath Dr. Gsch 30 M., Dr. Heß 30 M., Frau Gommersbach 20 M., Director Dr. Harwitz 20 M., Wilhelm Steinlein 20 M., Jul. Heßlinghaus 20 M., Dr. Genterich 20 M., Paul Franz 20 M., Robert D. Heßler 10 M., Ober-Rath Luthardt 10 M., Prof. Riem 10 M., Reichsgerichtsrath Heßlein 10 M., Dr. Schreier 10 M., Baurath Thien 10 M., Prof. Dr. Willis 10 M., Frau Justizrath Richter 10 M., H. Jäger & Co. 10 M., Paul Brande & Co. 10 M., Deutsche Seifenfabrik 10 M., Leipziger Erbschaftsgericht 10 M., Prof. Dr. Weß 10 M., Prof. Dr. Heßler 10 M., Prof. Dr. Bachmann 10 M., Hofrath Dr. Zehe 10 M., Johannes Grewow 10 M., Heider Richter 10 M., Franz Koenig 10 M., Paul Heßling 10 M., Heßling & Heßling 10 M., Ober-Rath Heßling 10 M., Prof. Dr. Weßler 10 M., Prof. Schö 10 M., Frau Sommer 10 M., E. Ritz & Co. 10 M., Rechtsanwalt D. 10 M., Rechtsanwalt Richter 10 M., Justizrath Dr. Doßman 10 M., Prof. Gertrud Weßler 10 M., Edm. Heß 10 M., Hofmann & Heßler 5 M., Dr. med. Heßler 5 M., Bauer & Bauer 5 M., Frau Dr. Hans Richter 5 M. **Summa 530 M.**

Bei Herrn B. J. Gausler: Wilhelm 100 M., Heinrich Heß 50 M., Prof. Heß 10 M., Dr. Schmidt 10 M., Frau Tetzl 10 M., August Heßler 10, Bild 2 M. **Summa 192 M.**

Bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt: Hermann Weßling 30 M., Dr. Bildgen 30 M., Frau Augustin 20 M., Dr. B. 10 M. **Summa 90 M.**

Bei Herrn Gustav Rud: Frau Heßlinghaus 20 M., Frau Tetzl 20 M., Frau Frege 20 M., Pastor Traugott 10 M., Bild 2 M. **Summa 72 M.**

Bei Herrn Prof. Thomaß: Frau in G. Winder 7, Straßmann durch Rechtsanwalt Carl 25 M., Hermann Gsch 5 M. **Summa 30 M.**

**Summa vorstehender Quittung 934 M.**  
**Lauf Quittung III 6869 M.**  
**7803 M.**

### Den schönsten Garten.

schattig und kühl, findet man im **Goldenen Helm** in Gairisch.

Tagelanger Studentenausflug Sonntag 2. Vereins- bis Sonntagabend Tamenhofet liegen gelassen. Abzug. g. B. Tarnenstraße 16, L.

### Familien-Nachrichten.

#### Paul Rachner und Frau geb. Bretschneider

beehren sich die Geburt eines gesunden Knaben anzuzeigen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an  
Leipzig, 11. Juni 1902.  
Vater: **Seelig** und Frau.

**Verlobt:** Herr Paul Heßlich, Kaufmann aus Leipzig, mit Fräulein Martha Claus in Chemnitz. Herr Otto Schöler, Ingenieur in Hannover, mit Fräulein Helene Dehm in Wilmanns. Herr Albert Kirsch in Witten mit Fräulein Ida Koch in Braunschweig. Herr Otto Tietze in Göttingen mit Fräulein Emma Sporkoth in Langensalza-Niederhain.

**Verlobt:** Herr Carl Grotz in Gera mit Fräulein Martha Meyer in Chemnitz. Herr Carl Franz in Riedelbach (Coblenz) mit Fräulein Margarethe Bachmann in Chemnitz. Herr Carl Grotz in Witten mit Fräulein Margarethe Grotz in Chemnitz. Herr Paul Kämpfe, Lehrer in Dresden, mit Fräulein Ida Heßling in Chemnitz. Herr Otto Tietze in Göttingen mit Fräulein Emma Sporkoth in Langensalza-Niederhain.

**Verlobt:** Herr Carl Grotz in Gera mit Fräulein Martha Meyer in Chemnitz. Herr Carl Franz in Riedelbach (Coblenz) mit Fräulein Margarethe Bachmann in Chemnitz. Herr Carl Grotz in Witten mit Fräulein Margarethe Grotz in Chemnitz. Herr Paul Kämpfe, Lehrer in Dresden, mit Fräulein Ida Heßling in Chemnitz. Herr Otto Tietze in Göttingen mit Fräulein Emma Sporkoth in Langensalza-Niederhain.

Besten Abend verchieden laut und ruhig an Verlobung unser lieber, treuer Vater, Schwager und Onkel.

### Herr Carl Julius Heyne

in seinem 76. Lebensjahre, was hierdurch nur hierdurch anzeigen  
Leipzig, 11. Juni 1902.

Frau Heyne und Frau geb. Ritter, Clara, Minna und Rosa Heyne, Emil Heyne und Frau geb. Heyne, Emil Heyne, Gattin.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Juni, Nachmittags 1/4 Uhr von der Capelle des Kirchhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die trauernde Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Herr Anton Colarsky

Dienstag Nachmittags 6 Uhr nachmittags im  
Leipzig, den 11. Juni 1902.

In tiefstem Schmerze  
**Margarethe und Marie Colarsky**  
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 2 Uhr von der Capelle des Kirchhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlicher Rathschlüsse schied laut und langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter, treuherziger Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwager, der Restaurateur

### Fritz Rüger

im 60. Lebensjahre ein.  
Dies seltsam seltsam an  
Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Juni, um 1 Uhr von Trauerhalle, E-Straße, Oberstraße 24, aus statt.

Besten früh 1/9 Uhr verchieden nach langem Leiden unser lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Herr Joh. Lorenz Günther Jüngling.

Dies zeigen mit der Bitte um hiesig Verbleib nur hierdurch an  
Leipzig, den 11. Juni 1902.

Anna Jüngling geb. Bergmann, Louise Jüngling.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Juni, Vorm. 1/9 Uhr statt.

Am Sonntag Nachmittag ist mein Socius und Schwager

### Herr Albert Berger

unerwartet verchieden.  
Ich verliere in ihm einen treuen Freund und geschätzten Mitarbeiter, den ich stets ein ehrendes Andenken bewahren werde.  
Leipzig, den 10. Juni 1902.

**Arthur Rossberg**  
I. Fa. Rossberg & Berger.

Am Sonntag verchieden unerwartet unser verlobter Chef Herr

### Verlagsbuchhändler Albert Berger.

Wir verlieren in ihm einen wohlwollenden Chef und erfahrenen Berater, der uns für alle Zeit ein leuchtendes Vorbild sein wird.  
Leipzig, den 10. Juni 1902.

**Das Personal der Firma**  
**Rossberg & Berger.**

Besten früh verchieden nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

### Amalie Emilie Rost geb. Wilke,

Wittve des Fabrikanten Alexander Bruno Rost, wohnhaft Leipzig.  
Sohn Carl Giovanni bei Weitzel, Rost und Leipzig.  
den 11. Juni 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen  
**Bruno Richard Rost,**  
**Martha Frank geb. Rost,**  
**Mario Rost geb. Knochel,**  
**Carl Christian Frank,**  
**Rosa Rost,**  
**Sandro Rost,** Gattin.

Die Beerdigung findet Sonntag 12<sup>1/2</sup> Uhr von der Capelle des Johanniskirchhofes aus statt.

Besten Abend entschlief laut an Gehirnanfälligkeit unser geliebter, bezogter Vater von 10 Monaten.

In tiefstem Schmerze zeigen dies nur hierdurch an  
Leipzig, 8. Juni (Sonntag), den 10. Juni 1902.

**Bruno Jäger** und Frau **Margarethe geb. Weicker.**

Die Beerdigung findet Freitag Vormittags in Ritzschheim 1. Z. statt.

Besten Tag auch für die Toten, die uns weiteren Ziele näher führen. Im Vertrauen auf noch weitere Spenden unserer Mitbürger hoffen wir unser Werk im gleichen Umfange wie früher ausführen zu können.

### Der Verein für Ferien-Colonien.

**Sammelstellen:**

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**  
B. J. Hansen, Neumarkt 38.  
Herrn Gustav Bus, Grünmännische Straße 32.  
Herrn Oscar Jessnitzner, Grünmännische Straße 2.  
Gehr. Augustin, Seiger Straße 5.  
Gehr. Spillner, Weinbühlstraße 37.  
Herrmann Dietrich, Heßliche Straße 2.  
Moritz Leisner, Heßliche Straße 32.  
Herrmann Wilhelm, Heßliche Straße 20.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.**  
**Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten, Peterstraße 19.**  
Hauptstraße 17, Johanniskirche 13.  
**Expedition des Generalanzeigers, Hauptstraße 2.**

### Jubiläums-Ausstellung der Tapezierer-Innung

**Städtisches Kaufhaus.**  
Geöffnet von Vormittag 9 Uhr bis Abend 7 Uhr. Eintritt 30 Pfennige.

### Polytechnische Gesellschaft

(Gewerbesverein für Leipzig).

In der am 10. Juni 1902 festgesetzten Directorial-Sitzung fand die

### Wenigervertheilung

in folgender Weise statt:

I. Director Herr Otto Sack, Vorsitz-Vorsitz.  
II. Director Herr C. Gustav Götzel, Richter-Vorsitz.  
Secretär Herr Emil Seyferth, Redacteur.  
Kassirer Herr Alwin Treubler, Ueberwachungs-Rath. Sack, Hoff, Schriftführer Herr Theodor Krumann, Geschäftsführer.  
Hilfskassirer Herr Oscar Heß, Schriftführer.  
Hilfs-Schlichter Herr H. Ed. Peritz, Schlichter-Vorsitz.  
I. Schlichter Herr Robert Martini, Tapiezermittel.  
II. Schlichter Herr Otto Wagner, Klempnermittel.

**Beisitzer des Departhe die Herren:**  
Wilhelm Gräffelt, Fabrikant.  
Friedrich Seegers, Maschinenfabrikant.  
Wilhelm Wissner, Bezirks-Schornsteinfegermeister.  
Paul Gussmann, Betriebsmaschinen-Overseher.  
August Heilmann, Architekt.

Gemäß §§ 4 und 22 der Statuten wird dies hiermit öffentlich bekannt gegeben.

**Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft**  
(Gewerbesverein für Leipzig).  
Otto Sack, Emil Seyferth, Director, Secretär.

### Die ordentliche General-Versammlung der Dienstmann-Genossenschaft

findet heute Donnerstag, den 12. Juni, Abends 8 Uhr in unserem Contor Reipzenerstraße 23 statt. Beschlüsse haben die folgende Straße zu entscheiden.  
Der Vorstand.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Juni verchieden in Leipzig nach langem Krankenlager unser lieber Vater, Schwager und Onkel, der

### Gehelme Oberlehrer a. Z.

### Prof. Dr. Hermann Schiller.

Leipzig, den 11. Juni 1902.

Nachdem der Hinterbliebenen  
Dr. Otto Schiller.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Juni, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Kirchhofes aus statt.

Esagen sehen bis 1/12 Uhr an Paula, Wulst Holz-Strasse 19a, bereit. Namensproben nimmt die Beerdigungskasse H. Ritter, Wulststraße 32, entgegen.

Besten früh verchieden nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

### Amalie Emilie Rost geb. Wilke,

Wittve des Fabrikanten Alexander Bruno Rost, wohnhaft Leipzig.  
Sohn Carl Giovanni bei Weitzel, Rost und Leipzig.  
den 11. Juni 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen  
**Bruno Richard Rost,**  
**Martha Frank geb. Rost,**  
**Mario Rost geb. Knochel,**  
**Carl Christian Frank,**  
**Rosa Rost,**  
**Sandro Rost,** Gattin.

Die Beerdigung findet Sonntag 12<sup>1/2</sup> Uhr von der Capelle des Johanniskirchhofes aus statt.



organisations-Veränderung Antrag war von der Comitee-Präsidentin... Der Antrag wurde einstimmig angenommen...

Frühjahrsturnfahrt des Leipziger Turnvereins (Westvorstadt)

Die Turnfahrt in das seit dem letzten Jahre... Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Sport

Unter ziemlich starker Beteiligung... Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Vermischtes

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Baromet. in Mill., Therm. in Grad. C., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Wolkensicht.

Wetterbericht

Table with columns: Stations-Namen, Richtung u. Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag.

Witterungsverlauf in Sachsen am 10. Juni 1902

Table with columns: Station, Min., Max., Mittel, Wind, Wolkensicht.

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes

Capitalverluste deutscher Baumwoll-Spinnereien

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Table with columns: Spinnerei, Capital einbezogen, Capital verloren, Differenz.

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Table with columns: Spinnerei, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905.

Table with columns: Spinnerei, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905.

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...

Die Teilnehmer sind... Die Fahrt verlief... Die Teilnehmer sind...



